UNABHÄNGIGE FRAKTION

der Stadtverordnetenversammlung Bernau bei Berlin

Unabhängige Fraktion ♦ Ladeburger Ch. 73 ♦ 16321 Bernau

Rathaus Bernau

Anfrage zur SVV

Anschrift:
Ladeburger Ch. 73
16321 Bernau

Tel.: 0170 / 489 00 34
Email: info@unabhaengige-fraktion.de

Fraktionsvorsitzender:
Péter Vida

Bernau,

Bewerbung Bernaus für den Brandenburg-Tag 2018

Auf der Sitzung der Bernauer Stadtverordnetenversammlung am 15.10.2015 schlug der Bürgermeister vor, dass sich die Stadt Bernau für die Ausrichtung des Brandenburg-Tages 2018 bewerben solle. Die Unabhängige Fraktion äußerte seinerzeit Bedenken und wies auf mögliche Kosten einer unnützen Bewerbung hin. Die dahingehenden Fragen und Bedenken wurden nicht ausgeräumt, vielmehr wurden die kritischen Stimmen in hämischem Gelächter erstickt. Insbesondere hat die Unabhängige Fraktion darauf hingewiesen, dass der Brandenburg-Tag im Jahr 2018 mit sehr großer Wahrscheinlichkeit an eine Stadt vergeben wird, die durch die im Folgejahr stattfindende Kreisgebietsreform Nachteile erleidet. Explizit wies der Sprecher der Unabhängigen Fraktion darauf hin, dass wohl Mitbewerber Wittenberge die besten Erfolgsaussichten habe. Insbesondere diese Bemerkung wurde mit großem Hohn quittiert. Um die Herabsetzung zu vervollständigen, erklärte der Bürgermeister süffisant, dass, wenn die Unabhängige Fraktion Bedenken ob der Siegchancen Bernaus habe, ihr Landtagsabgeordneter sich doch auf Landesebene dafür einsetzen könne.

Am 21.03.2016 teilte das Kuratorium Brandenburg-Tag mit, die Stadt Wittenberge als Ausrichter des Brandenburg-Tages zu empfehlen. Erklärungen der Fraktionen, die die entsprechenden Bedenken seinerzeit geringschätzig abtaten, dahingehend, warum die Bewerbung scheiterte, waren nicht zu vernehmen.

Ich frage daher den Bürgermeister:

1. Welche Erkenntnisse zieht der Bürgermeister aus der Diskussionskultur zur Bewerbung samt dem Umgang mit Äußerungen, die Bedenken aufzeigen?

2. Welche Kosten sind für die Bewerbung entstanden? In welchem Haushaltstitel finden sich diese wieder?

Da dem Bürgermeister besonders daran gelegen war, die Bedenken äußernde Fraktion mit der Anmerkung, dass sich doch ihr Landtagsabgeordneter für eine Vergabe zugunsten Bernaus einsetzen könne (siehe Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2015), zu verhöhnen, ergibt sich folgende Zusatzfrage:

3. Da die finale Entscheidung über die Vergabe nicht das Kuratorium und auch nicht der Landtag sondern die Landesregierung trifft, stellt sich die Frage: In welcher Weise wird der Bürgermeister seine Kontakte und Netzwerke zur Landesregierung nutzen, um eine Vergabe doch noch zugunsten Bernaus zu bewirken? Es wäre befremdlich, wenn der Bürgermeister sich nicht dementsprechend bei der Landesregierung einsetzen würde, weil dies den Eindruck erwecken würde, dass seine Aufforderung an einen Stadtverordneten, sich auf Landesebene dafür einzusetzen, gar nicht ernst gemeint war, sondern nur der Verhöhnung dessen diente. Ist dies zutreffend?

Péter Vida

Unabhängige Fraktion
Péter Vida
Thomas Strese
Dr. Dirk Weßlau

Anschrift:
Ladeburger Ch. 73
16321 Bernau
Tel.: 0170 / 489 00 34